

Abteilung Gynäkologie und Geburtshilfe am
Salzkammergut Klinikum Gmunden und Vöcklabruck
Brustzentrum Salzkammergut
Leitung Prim. Dr. Johannes Berger


**Salzkammergut
Klinikum**
Bad Ischl · Gmunden · Vöcklabruck
Universitätslehrkrankenhaus

Nr. 11 • Juni 2021

KURZINFO//

SALZKAMMERGUT KLINIKUM



THEMENÜBERBLICK

- Seite 3 » Einblicke in den COVID-19-Alltag in den einzelnen Bereichen
- Seite 6 » Neues aus dem Team: Ausbildung Pränataldiagnostik
- Seite 7 » Neues aus dem Team: Onko-Casemanagerin Ass. Dr.ⁱⁿ Anna Buberl
- » Wichtige Telefonnummern und Kontakte



**Salzkammergut
Klinikum**

Bad Ischl · Gmunden · Vöcklabruck
Universitätslehrkrankenhaus



Vorwort

**Geschätzte Kolleginnen und Kollegen, liebe Hebammen,
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflege!**

In der Juni-Ausgabe unseres Newsletters informieren wir Sie wieder über die aktuellen Themen unserer Abteilung und Neuigkeiten aus dem Team. Wie bereits im letzten Newsletter gibt es interessante Einblicke und Rückblicke in den Arbeitsalltag der einzelnen Bereiche unserer Abteilung. **Dazu möchte ich mich gerne dem Lob und dem Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der in dieser Ausgabe mehrfach ausgesprochen wird, anschließen!**

Bitte beachten Sie zudem die Liste mit den wichtigsten Kontaktdaten – eine Übersicht zur schnellen Kontaktaufnahme mit der Abteilung bzw. den richtigen AnsprechpartnerInnen.

Mit den Temperaturen steigt auch die Zuversicht auf Besserung der Situation, ja vielleicht sogar auf einen annähernd „normalen“ Sommer! Bleiben wir optimistisch!

Liebe Grüße,
Prim. Dr. Johannes Berger

Einblicke in den COVID-19-Alltag in den einzelnen Bereichen

Im letzten Newsletter haben wir bereits das Kreißzimmer, die Gynäkologie VB und die Geburtsstation um ihre Einblicke gebeten. Dieses Mal berichten wir aus der gynäkologischen/geburtshilflichen Ambulanz VB, dem Brustzentrum und der Tagesklinik GM:

GYNÄKOLOGISCHE/GEBURTSHILFLICHE AMBULANZ

Ein Rückblick von DGKPⁱⁿ Silvia Preisinger, BSc, Ambulanzleiterin der Pflege:

„Die COVID-19-Pandemie war und ist für alle Menschen auf unserem Planeten eine Ausnahmesituation. Für die im Gesundheitssystem arbeitenden Personen stellt diese Pandemie aber sowohl professionell als auch persönlich eine Extremsituation dar.

Die Herausforderung, die Corona an die Pflege stellt, ist nicht nur das neue Krankheitsbild an sich. Es sind hauptsächlich die Unsicherheit des Infektionsrisikos, die dadurch einhergehende Arbeitsbelastung, sowie die sich ständig verändernden politischen und organisatorischen Vorgaben im Umgang mit Hygiene- und Schutzmaßnahmen, Desinfektionsmitteln und Schutzbekleidung. So schaffte dieses Virus auf vielen Ebenen eine Herausforderung für die Beschäftigten in der Pflege.

In diesem Jahr kam es zu verschiedenen Kooperationen mit anderen Bereichen im intra- und extramuralen Bereich, um diese Ausnahmesituationen möglichst patienten- und mitarbeiterfreundlich gestalten zu können. So wurden PatientInnen aus Bad Ischl, aufgrund der dortigen vorübergehenden Schließung, in der Ambulanz in Vöcklabruck begutachtet.

Weiters wurde die Besetzung der Ambulanz bis 19:00Uhr ausgeweitet, um die MitarbeiterInnen der gynäkologischen Station zu entlasten. Zusätzlich wurden Antigen-Schnell-Testungen im Ambulanzbereich durchgeführt, sowohl für stationäre PatientInnen bei deren Aufnahme, als auch für alle MitarbeiterInnen. Eine besondere Herausforderung in dieser Zeit war

für die Pflege aber der besonders sensible Umgang mit unseren schwangeren Patientinnen, deren Ängste wahrzunehmen und sie zu unterstützen. Auch hier war und ist die gute Zusammenarbeit mit den Hebammen des Salzkammergut Klinikums Vöcklabruck ein wesentlicher Baustein.

Trotz all dieser schwierigen Situationen zeigte die Pandemie aber auch, welch ungemein flexibles und kreatives Potenzial beim Team der Beschäftigten der gynäkologischen/geburtshilflichen Ambulanz vorhanden ist. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass das Team der gynäkologischen und geburtshilflichen Ambulanz diese herausfordernden Zeiten mit sehr viel Engagement hervorragend bewältigt hat. Ich persönlich, als Ambulanzleiterin der Pflege, bin daher sehr stolz auf mein Team!“



DGKPⁱⁿ Silvia Preisinger, BSc (vorne Mitte)
und ihr Team der gyn./geb. Ambulanz

Einblicke in den COVID-19-Alltag in den einzelnen Bereichen



DGKPⁱⁿ Sabine Brunthaler
Brustschwester

BRUSTZENTRUM

DGKPⁱⁿ Sabine Brunthaler, BCN:

„Im März 2020 wurde unsere Brustambulanz, wie alle Bereiche des SK, durch die Pandemie organisatorisch vor große Herausforderungen gestellt. Die Empfehlungen und Anweisungen waren durch eine noch nie dagewesene Ausnahmesituation verwirrend, stressig und stellten den Terminkalender auf den Kopf. Anfangs mussten über 150 Routinenachsorge-Mammografien vorläufig abgesagt werden. Die Telefone glühten und die Patientinnen waren verunsichert, verängstigt und in Sorge.

Zum Glück konnten durch eine Ausnahmeregelung, an sechs Montagen im Frühsommer, alle Mammografien in Akkordarbeit nachgeholt werden. Danke an OÄ Dr.ⁱⁿ Loy-Wojak, OÄ Dr.ⁱⁿ Angerer, die zuständigen RT in der Radiologie und die Brustschwestern, welche in dieser komprimierten Form die Untersuchungen abwickelten. Die Nachsorgeuntersuchungen wie Mammografie, US, Lungenröntgen, etc. wurden in Folge wie gewohnt durchgeführt, die Nachbesprechungen bei OA Dr. Haslbauer oder OÄ Dr.ⁱⁿ Binder werden bis heute bevorzugt telefonisch und nur in Ausnahmefällen

persönlich abgehalten. Auch hier ein Dankeschön für die große Flexibilität.

Bei den neudiagnostizierten Mammakarzinomen und allen anderen Terminfrequenzen in der Brustambulanz stellten wir keinen Rückgang der Zahlen fest. Entgegen den Meldungen in den Medien kamen Patientinnen mit Veränderungen, Beschwerden und Tumoren sofort zur Abklärung. Ob die Patientinnen mit exulzerierten Tumoren ohne Covid früher gekommen wären, wurde bei diesen besonders ausgedehnten Befunden eher nicht vermutet. Die Befundbesprechung der Diagnose Brustkrebs wird normalerweise bevorzugt in Anwesenheit eines Angehörigen durchgeführt. Durch die Beschränkungen trauten sich die Patientinnen niemanden mitzubringen, beziehungsweise durften keine Angehörigen mitgehen.

Man darf auch die Zeit des stationären Aufenthaltes nicht vergessen, in der keine Besucher ins Krankenhaus eingelassen wurden. Jungen Krebspatientinnen mit kleinen Kindern fiel diese Zeit extrem schwer, waren zusätzlich psychisch stark belastet. Die Belastung



Mitarbeiterinnen des multiprofessionellen Teams des Brustzentrum Vöcklabruck

durch die Operation, Chemotherapie und Radiatio schwächt das Immunsystem, was für alle Frauen zu Angst und Verunsicherung führt. Auch die aktuellen Diskussionen über die Covid-Impfung verlangen enorm viel Aufklärungsarbeit.

Ein großes Dankeschön darf ich unserem Team ausdrücken, das neben der Belastung im Job zusätzlich Homeschooling der Kinder und Homeoffice der Partner managten. Das Team der Brustambulanz war durch perfekte persönliche Hygienemaßnahmen vor aktiven Erkrankungsfällen gefeit, aber durch Quarantäne im familiären Umfeld mussten wir unsere Arbeit trotzdem mehrmals mit reduziertem Personalstand bewältigen!“

TAGESKLINIK GMUNDEN

DGKPⁱⁿ Nora Sharaf El Din:

Es ist nicht zu leugnen, dass die derzeit andauernde Corona-Krise unseren Arbeitsalltag stark verändert hat. Wir werden nach wie vor

fast täglich vor große Herausforderungen gestellt: beinahe jeden Tag gibt es neue Erkenntnisse und Maßnahmen die umgesetzt und eingehalten werden müssen. Hier bei uns im Salzkammergut Klinikum Gmunden haben wir die Auswirkungen der Pandemie besonders stark gespürt. Eine der ersten Maßnahmen war die Zusammenlegung von Chirurgie 1 und 2, damit Personal für den erhöhten Pflegebedarf auf den Isolierstationen zur Verfügung steht und eine optimale Versorgung der PatientInnen gewährleistet werden kann. Auch die OP-Kapazität wurde heruntergefahren. Daher werden in Gmunden derzeit keine tagesklinischen gynäkologischen Eingriffe vorgenommen. Gerade die zweite Welle im Herbst hat uns stark getroffen. Auf den Coronastationen waren sie froh um jede helfende Hand. Vor allem solche Zeiten zeigen wie wichtig gute Zusammenarbeit und Zusammenhalt ist. Wir alle freuen uns schon sehr auf die Zeit nach der Krise und werden unseren gewohnten Alltag dann umso mehr schätzen.



DGKPⁱⁿ Nora Sharaf El Din
interimistische Stationsleiterin

Virtueller Rundgang durch unser Kreißzimmer

Durch die Zugangsbeschränkungen ist es nun schon seit geraumer Zeit für werdende Eltern nicht mehr möglich unser Kreißzimmer persönlich zu besichtigen.

Auf unserer Homepage kann man jedoch einen virtuellen Rundgang durch das Kreißzimmer machen. Ein Video, in dem die werdenden Eltern einen Teil des Hebammenteams kennen lernen können und häufig gestellte Fragen zum Thema Geburt am SK Vöcklabruck beantwortet werden, gibt es ebenfalls.

Auch die aktuellen Kursangebote rund um die Geburt kann man jederzeit auf der Homepage abrufen.



<https://www.ooeg.at/sk/vb/fachbereiche/frauenheilkunde-und-geburtshilfe/rundgang>

<https://www.ooeg.at/sk/vb/fachbereiche/frauenheilkunde-und-geburtshilfe/kursangebote-rund-um-die-geburt>

Neues aus dem Team

Ausbildung Pränataldiagnostik



OA Dr. Helge Brandmeier
Leitung Pränatalambulanz

Im ersten Halbjahr dieses Jahres werden zwei Assistenzärztinnen unserer Abteilung ihre Ausbildung zum „First Trimester Screening“ abschließen. Dadurch wird es möglich, die Terminslots für Pränatalambulanz, welche zuletzt sehr eingeschränkt waren, wieder etwas zu erweitern.

Ass. Dr.ⁱⁿ Marija Kolosova und Ass. Dr.ⁱⁿ Jacqueline Hartl über ihre neue Aufgabe in unserer Pränatalambulanz:

„Wir sind beide leidenschaftlich in der pränatalmedizinischen Ambulanz tätig, wo wir mit kompetenter Unterstützung von OA Dr. Helge Brandmeier Untersuchungen, wie das Ersttrimesterscreening und Organscreening, nun zunehmend selbst durchführen. Deswegen zertifizieren wir uns auch durch die Fetal Medicine Foundation für die Nackentransparenz und das Präeklampsiescreening von 11+0-13+6 Schwangerschaftswochen. Wir freuen uns somit, nun unter der Leitung von OA Dr. Brandmeier ab Juni mehr Kapazitäten an unserer Pränatalambulanz für das Ersttrimesterscreening zur Verfügung zu haben. In diesem Rahmen betreuen wir mit viel Herzblut Frauen, welche aufgrund

von Vorerkrankungen, Erkrankungen in einer vorhergehenden Schwangerschaft, familiärer Belastung, einer Altersindikation oder einfach, weil sie etwas mehr Sicherheit in der Schwangerschaft wünschen.

Wir bieten eine freundliche und empathische Betreuung, sowie eine ausführliche sonografische Diagnostik, inklusive Zusatzmarkern. Falls das Ersttrimesterscreening eine erhöhte chromosomale Erkrankungswahrscheinlichkeit ergibt, leiten wir nach guter Beratung der Schwangeren weitere Untersuchungen, wie eine Blutabnahme (NIPT), Fruchtwasserpunktion oder Chorionzottenbiopsie (extern), ein. Wir freuen uns, viele Schwangere in unserer Pränatalambulanz betreuen zu können, und vielen Feten einen guten Start in die weitere Schwangerschaft zu geben!“



Ass. Dr.ⁱⁿ Jacqueline Hartl



Ass. Dr.ⁱⁿ Marija Kolosova

Neues aus dem Team

Benennung zur Onko-Casemanagerin

Seit 1. Jänner dieses Jahres gibt es an unserer Abteilung die neue Rolle des Onko-Case-managers, welche von Ass. Dr.ⁱⁿ Anna Buberl übernommen wurde. Durch Konzentrierung gynäko-onkologischer Patientinnen an einen Casemanager soll ein besserer und kürzerer Ablauf für die Abteilung und natürlich auch für die Patientinnen erreicht werden. Durch eine Konzentrierung und vertiefte Kenntnis der Krankengeschichten soll auch eine vertiefte Ausbildung in der Onkologie stattfinden. Onko-Casemanagerin Dr.ⁱⁿ Anna Buberl berichtet:

„Ich bin Assistenzärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe im dritten Ausbildungsjahr. Aufgrund meines Interesses an der gynäkologischen Onkologie, bin ich seit Jänner 2021 als Onko-Casemanagerin tätig. Ich begleite in dieser Funktion die Patientinnen mit einer onkologischen Erkrankung durch den gesamten Behandlungsprozess und habe dadurch eine genaue Kenntnis der Krankengeschichten. Alle organisatorischen Schritte, von der Durchuntersuchung nach Diagnosestellung bis zur adjuvanten Therapie beziehungsweise Rezidivtherapie werden durch mich kontrolliert

und vereinbart. Die einzelnen Schritte erfolgen in Rücksprache mit den krankenhausinternen ExpertInnen und nach Vorstellung im Tumorboard. Onkologische Patientinnen haben dadurch klare AnsprechpartnerInnen und intern sind alle Abläufe effizient gestaltet.

Durch intensive Fortbildung in onkologischen Therapieoptionen und leitliniengerechtem Vorgehen, sowie durch die vertiefte Kenntnis der Krankengeschichten, profitieren sowohl die Patientinnen als auch meine Ausbildung. Ich freue mich, an dieser neuen Aufgabe weiter zu wachsen.“



Ass. Dr.ⁱⁿ Anna Buberl

Wichtige Telefonnummern und Kontakte

Terminvereinbarung Gyn-Ambulanz		05 055471-23730
Terminvereinbarung Pränataldiagnostik		05 055 471-23730
Leitstelle Brustzentrum		05 055471-29830
Sekretariat Prim. Dr. Johannes Berger	Mag. ^a Marlene Berger	05 055471-33701
Vertreter des Abteilungsleiters	EOA Dr. Werner Hochmeir	05 055471-23705
Vertreter des Abteilungsleiters, Pränataldiagnostik	OA Dr. Helge Brandmeier	05 055471-23711
Ansprechpartner Uro-Gyn, CMM	OA Dr. Elmar Kostersitz	05 055471-23709
Leitende Hebamme Kreißzimmer, Geb-Vorbereitungskurse	Margit Terwul	05 055471-23915
Tagesklinik Gmunden Leitstelle		05 055473-23370

Für den Inhalt verantwortlich:

Salzkammergut Klinikum, Prim. Dr. Johannes Berger
Miller-von-Aichholz-Straße 49, 4810 Gmunden
Layout: Contentschmiede, Kremsmünster
Druck: Datapress, Linz; Fotos: OÖG; V1_06.2021



Salzkammergut Klinikum Gmunden

Miller-von-Aichholz-Straße 49
4810 Gmunden
Tel.: 05 055473-0



Salzkammergut Klinikum Vöcklabruck

Dr. Wilhelm-Bock-Straße 1
4840 Vöcklabruck
Tel.: 05 055471-0



E-Mail: contact.sk@oeg.at

Ausführliche Informationen finden Sie unter: www.oeg.at/sk

Besuchen Sie auch unsere Facebook-Seite!